



*BESTENS VORBEREITET für sein Frühjahrskonzert zeigte sich der Neuweierer Musikverein. Mehrere Hundert Besucher waren gekommen – und am Ende mussten sogar weitere Stühle aufgestellt werden. Foto: Nickweiler*

# Von Opernklängen bis Rock-Musik

## Frühjahrskonzert des Musikvereins Neuweier begeistert mit buntem Repertoire

**Baden-Baden-Neuweier** (cn). Der Musikverein Neuweier erfreute in seinem Frühjahrskonzert mit einer ausgewogenen Mischung von traditionellen Kompositionen, Operettenmusik und modernen Stücken die Freunde konzertanter Blasmusik. Das Konzert mit dem Titel „Music Was My First Love“ zeigte eindrucksvoll das Können der mehr als 50 Musikerinnen und Musiker. Das Programm bestand aus einigen speziellen Arrangements, die eigens auf das Orchester zugeschnitten waren.

Mit einiger Verspätung konnte das Schülerorchester unter der Leitung von Tobias Eckerle den Konzertabend eröffnen. Der große Besucheransturm bedurfte zusätzlicher Stühle, die erst herbeigeschafft werden mussten. Die Turn- und Festhalle war mit mehreren hundert Besuchern restlos ausverkauft. Die Schülerkapelle zeigte sich hochmotiviert. Sie lief bei dem schmissigen Hardrock „Born To Be Wild“ zu Höchstleistung auf und setzte ein erstes Glanzlicht. Dirigent Alexander Wurz hatte

sich mit der Musikkapelle bestens vorbereitet. Ein Marsch stand auf dem Programm, den die Kapelle präzise und stilistisch bestens wiedergab. Souverän und äußerst konzentriert bot das Orchester dann die Ouvertüre „Pique Dame“ von Franz von Suppé. Das Stück zeichnete sich durch passgenaue Trom-

---

### Riesiger Besucherandrang

---

melwirbel und Trompetenklänge sowie filigrane Klarinettenöne aus.

Andreas Hacken moderierte mit seiner humorvoll-charmanten Art den Abend. In diesem Jahr feiert der Musikverein das 50-jährige Bestehen der Freundschaft mit seinem Partnerschaftsverein aus Frankreich. „Ein halbes Jahrhundert“ hieß das Musikstück, das zu Ehren dieses Jubiläums aufgespielt wurde. „Heißblütig“ präsentierten die Musiker lateinamerikanische Klänge unter dem

Titel „El Cumbanchero“. Geschickt setzten die Akteure Showelemente ein, indem ein Ensemble mit rhythmischen Improvisationen minutenlang das Publikum begeisterte.

Eine musikalische Würdigung an die genussvolle Lebensart der Badener beinhaltete ein kapriziöses Dixie-Medley namens „Swingin’ Badnerland“. Das Publikum erkannte vertraute Melodien, die elegant im Stil des Jazz erklangen.

Zum Ende des Programms intonierte die Musikkapelle jenes Musikstück, das dem Abend seinen Namen gab: John Miles’ unvergessliches Meisterwerk „Music Was My First Love“. Auch wenn der balladenhafte Beginn etwas zu kurz kam, gelangen den Akteuren die Wechsel zwischen zart interpretierten Melodien und markanten Zäsuren. Die charakteristischen S-Hornläufe im Abgang des Originals bestritten ersatzweise die Tenorhörner. Für das Publikum bot sich eine meisterhaft dargebotene Rockballade mit Gänsehaut-Garantie. Die Besucher applaudierten begeistert.